

M Landes
Museum

00

museums

journal

6-2001



„Raum - Malerei“ Ausstellung in der Landesgalerie

Raum - Malerei

Ausstellung in der Landesgalerie vom 7. Juni bis 2. September 2001.

Sechs Positionen der österreichischen Gegenwartskunst wurden für das Projekt Raum - Malerei eingeladen, eine raumbezogene Arbeit in der Landesgalerie zu realisieren.

Jakob Gasteiger präsentiert monochrome und als Serie wahrnehmbare Leinwandbilder in zurückhaltender Farbigkeit, die das Thema Raum an ihrer Bildoberfläche in Form der durch „Kämmen“ der Farbe entstandenen Furchen und Grate berühren, die reliefartige und haptisch ansprechende Zwischenräume vor der Leinwand entstehen lassen. Gasteiger thematisiert also nicht die Objektivität der Leinwand, sondern die des Malmittels, der Farbe. Indem er jedoch an der Leinwand festhält, hält er sich gleichzeitig von skulpturaler Erscheinungsform fern.

Josef Schwaiger wählt für seine malerische Intervention die Wand als Bildträger: Seine Farbpalette ist auf wenige Grundfarben reduziert. Die direkt aneinanderstoßenden, vertikalen Farbbahnen, die die Wände des ganzen Raumes überziehen, werden jedoch malerisch überarbeitet und somit durch bewusste Irritationen in ihrem Reduktionismus unterlaufen.

Rosa Brueckl und Gregor Schmolz erweitern die Palette der Medien um Fotografie und Video, indem sie die Wandmalerei sowohl mit dem gemalten Bild als auch mit fotografischen Selbstporträts und Videoarbeiten kombinieren. Utensilien der musealen Präsentation und Dekoration sowie eine inhaltliche Bezugnahme auf klassische Themen der Geschichte der Malerei lassen in ihren Rauminszenierungen darüber hinaus eine komplexe inhaltliche Struktur erkennen.

Elmar Trenkwaller präsentiert ein Keramik-Bett-Objekt sowie eine Leinwand mit einer architekturillusionistischen Darstellung. Die für seine zeichnerische, malerische und skulpturale Arbeit charakteristischen üppig-ornamentalen, architektonischen und raumgreifenden Formen werden also sowohl illusionistisch an der Leinwand als auch in ihrer Ausformulierung im Raum präsentiert.

Christian Hutzinger, entwickelt seit mehr als zehn Jahren in seiner Arbeit das Thema Wandmalerei konsequent weiter. Die Resultate sind gerade aufgrund ihrer abbildenden Eigenschaft auf eine Transformation einer Bildfläche zurückzuführen, eine Bildfläche, die den Raum aber auch den Betrachter abbildet.

G. Spindler

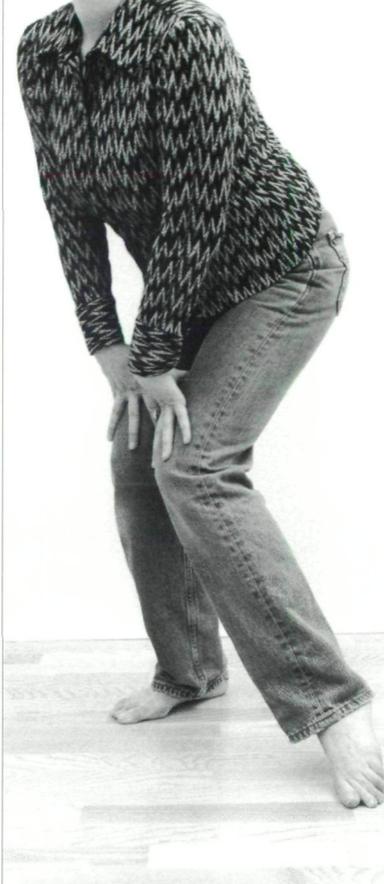


Foto: U. Lienbacher



Von links nach rechts: Frodl, Assmann, Leitl, Frau Leitl, Ratzenböck • Foto: B. Ecker



Foto: B. Ecker

c/o Landesgalerie: Ulrike Lienbacher

Ausstellung im Wappensaal der Landesgalerie vom 21. Juni bis September 2001.

Ende vergangenen Jahres endete nach knapp 80 Ausstellungen die 1992 begonnene Projektreihe der Galerie im Stifterhaus.

Parallel wurde an der Neukonzeption einer Reihe raumbezogener Kunstprojekte gearbeitet. Künftig werden pro Jahr vier bis fünf österreichische KünstlerInnen eingeladen werden, Projekte entweder im Wappensaal oder im Gotischen Zimmer der Landesgalerie zu realisieren.

Die Projektreihe beginnt mit einer Ausstellung von Ulrike Lienbacher. Die in Wien und Salzburg lebende Künstlerin verfolgt seit Jahren eine konsequente Auseinandersetzung mit dem Thema des menschlichen Körpers. Als Kommunikationsfaktor und gesellschaftliche Projektionsfläche erfährt dieser in den Medien der Zeichnung, Fotografie und des Objekts eine künstlerische Thematisierung. Ulrike Lienbacher hat sich dabei in den letzten Jahren auch um subtile Zusammenführungen in Form von Inszenierungen bzw. Ambiente-Strukturen bemüht.

M. Hochleitner

Schenkung

Geschenke der besonderen Art übergab Frau Ilse Leitl am 4. Mai in einer kleinen Festveranstaltung in der Landesgalerie: Zwei Künstlerportraits ihres Vaters und Künstlers Anton Lutz, der vor acht Jahren verstorben war (s. auch Bericht im Museumsjournal vom Mai).

Beschenkt wurden zwei Museen. Für das Land Oberösterreich nahm Direktor Peter Assmann das Bildnis des bekannten oberösterreichischen Komponisten Johann Nepumuk David entgegen. Über das zweite Portrait, das den Wiener Maler Egge Sturm-Skrja zeigt, freute sich der Direktor der Österreichischen Galerie im Belvedere, Dr. Gerbert Frodl.

Lutz-Enkel, Wirtschaftskammer-Präsident Dr. Christoph Leitl würdigte das Werk seines Großvaters, der in der oberösterreichischen Kunstgeschichte des 20. Jh. eine bedeutende Position eingenommen hatte. Seine Arbeiten einem großen Publikum zugänglich zu machen und viele Menschen mit seiner Kunst Freude zu bereiten, war stets ein großer Wunsch des Künstlers. Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck, den mit Anton Lutz eine sehr enge freundschaftliche Beziehung verband, sprach von einer großen Auszeichnung für unser Land.

S. Lehner

Lange Nacht der Museen

Anregende und aufregende Abend- und Nachtevents für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet das OÖ. Landesmuseum in einer „langen Nacht“ am 9. Juni, die unter der Schirmherrschaft des ORF heuer zum zweiten Mal in Linz stattfindet.

Bis 1 Uhr erwarten wir die Besucher, die mit Bussen alle drei Häuser des OÖ. Landesmuseums in Linz erreichen können. Ein Spurensuch-Detektivspiel zum „Preise gewinnen“ lässt die Besucher das OÖ. Landesmuseum erkunden.

In der **Landesgalerie** geistern die kleinen Museums-gespenster durch die Traumwerkstatt, während Führungen die Gelegenheit bieten, die Ausstellungen bei Nacht kennen zu lernen. Um 22 Uhr wird es spannend bei der „Kunstmillionen-Show“. Als Hauptpreis winkt die Graphik eines bekannten oberösterreichischen Künstlers! Die anschließende Video-Night bietet ausgewählte Filme.

Die Ausstellung „Südafrika“ im **Linzer Schlossmuseum** bietet ein besonders abwechslungsreiches Programm: Kinder und Junggebliebene begeben sich mit einer Erzählerin aus Afrika auf eine geheimnisvolle Märchenreise in das Land unter den Regenbogen. DJ Kofi aus Ghana bietet anschließend ein Tanzprogramm mit heißen Afro-Reggae Rhythmen.

Im **Biologiezentrum** präsentieren die „Spürnasen im Moor“ ihr Projekt aus dem Ibmer Moor. Als Tiere geschminkte Kinder lassen einen Zirkus entstehen. Seltene Einblicke in „Verborgene Welten“ erhält man am Teichbiotop (nur bei Schönwetter) und im Präparatorium. Nach den Führungen durch die Ausstellung „Pflanzen fürs Herz“ kann man sich an der Seidlar für die „lange Nacht“ stärken. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher, die das ganz besondere Ambiente eines Museumsbesuchs bei Nacht lockt.

V. Winkler

Jugendprojektwoche „kool-TOUR“ vom 28. Mai bis 1. Juni 2001

Schon im Vorprojekt halfen uns Jugendliche der HBLA Steyr für Kultur- und Kongressmanagement herauszufinden, welche Werbung Jugendliche ansprechen kann. Aus Ihrer konstruktiven Kritik und unserer Erfahrung mit Jugendlichen bei der koolTOUR - Projektwoche ziehen wir unsere Schlüsse. Die Ergebnisse werden bei der geplanten Fortsetzung von „koolTOUR“ im Spätherbst umgesetzt werden.

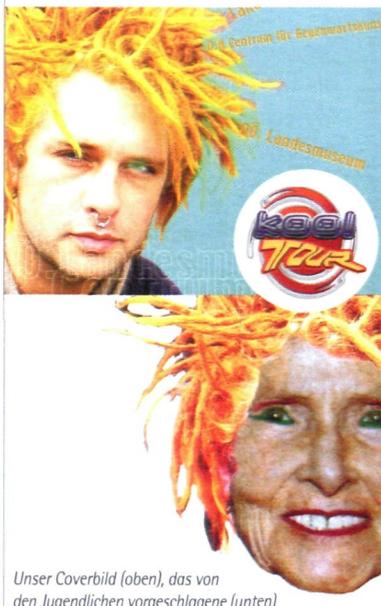
V. Winkler



Foto: Landesmuseum



Lange Nacht der Museen „Museumsgepenst“



Unser Coverbild (oben), das von den Jugendlichen vorgeschlagene (unten)

Dr. Vlasta Tovornik und Manfred Pertlwieser in Pension

Ende 1999 bzw. Ende 2000 traten die beiden Sammlungsleiter der Abteilung Ur- und Frühgeschichte nach 35 bzw. 50 Dienstjahren am Landesmuseum in den Ruhestand.

Frau Dr. Tovornik, geboren am 23. 4. 1934 in Kutina/Kroatien, studierte an der Universität in Zagreb Archäologie. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie am Archäologischen Museum in Zagreb und einige Zeit an der Eremitage in St. Petersburg.

1965 kam sie nach Österreich, wo sie rasch als freie Mitarbeiterin die Tätigkeit der damaligen Abteilung „Gräberfeldarchäologie und Anthropologie“ unter Dr. Ämilian Kloiber unterstützte. Gemeinsam mit Manfred Pertlwieser arbeitete sie fortan bis zu ihrer Pensionierung bei diversen Ausgrabungen, wovon nur die frühbronzezeitlichen Gräberfelder der Welser Heide und die Berglitzl bei Gusen exemplarisch genannt werden sollen.

Was ihre wissenschaftliche Tätigkeit angeht war Frau Dr. Tovornik vor allem mit der Aufarbeitung der Albestände und neu ergrabenen Materialien der frühgeschichtlichen Zeit befasst, wobei sie durch zahlreiche kleinere und größere Publikationen eine Forschungslücke bezüglich der Fragestellungen zur baierischen und slawischen Besiedlung in unserem Bundesland schließen konnte. Jüngstes Beispiel ist die Publikation des großen Gräberfeldes von Schwanenstadt, mit dessen wissenschaftlicher Vorlage sie noch im Jahr nach ihrer Pensionierung befasst war.

Neben ihrer Ausgrabungs- und Publikationstätigkeit widmete sich Frau Dr. Tovornik intensiv den ur- und frühgeschichtlichen Sammlungsbeständen, die durch oftmalige Umsiedlungen und nicht zuletzt durch die Zusammenlegung mit der Abteilung „Urgeschichte und baierische Landnahmezeit“ nach der Pensionierung von Dr. J. Reitingner im Jahr 1985 ihre Zeit massiv in Anspruch nahmen. Ihre unermüdliche Ordnungsarbeit über viele Jahre hinweg hat eine hervorragende Basis für die zukünftig zu bewerkstellende Erfassung der Bestände dieser Abteilung in einer Datenbank geschaffen.

Als Frau Dr. Tovornik 1965 ans Landesmuseum kam, blickte Herr Pertlwieser bereits auf eine beinahe 15-jährige Tätigkeit an dieser Institution zurück. Geboren 1935 in Linz arbeitete er seit 1951 vorerst als Praktikant, später als freier Mitarbeiter an der Abteilung für Biologie, die damals unter der Leitung des Anthropologen Dr. Ämilian Kloiber stand.

Als ausgebildeter Graphiker anfangs mit der Gestaltung von Ausstellungen betraut, begleitete er bald Dr. Kloiber zu dessen Ausgrabungen, die er nach wenigen Jahren selbständig durchführte. Erst mit der Pensionierung Kloibers und der Übernahme der Leitung der Abteilung „Gräberfeldarchäologie und Anthropologie“ (später „Anthropologisch-archäologisches Labor“) wurde Herr Pertlwieser in ein Dienstverhältnis übernommen.

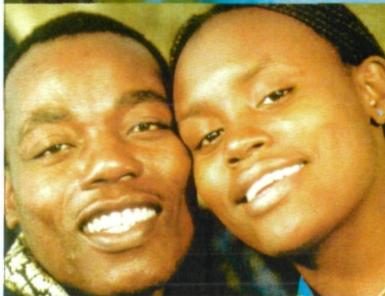
In der Folgezeit war Herr Pertlwieser auch weiterhin mit zahlreichen Ausgrabungen befasst, deren Ergebnisse teilweise durch aufwendig gestaltete Großausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Es sei hier an die zehn Jahre andauernde Ausgrabung des hallstattzeitlichen Gräberfeldes von Mitterkirchen/Machland erinnert, dessen wissenschaftliche Bedeutung diesen Fundort bis weit über die Grenzen von Oberösterreich hinweg bekannt machte. Vor allem die Ausstellung „Hallstatt – A l’aube de la métallurgie“ anlässlich der Europalia in Lüttich 1987 erregte internationales Aufsehen.

An weiteren großen Grabungsprojekten der jüngeren Zeit sind unter anderem die Kreisgrabenanlage von Ölkam/St. Florian und die Siedlung von Leonding zu nennen, die beide erstmals intensive Forschungen zu den neolithischen Erscheinungen in Oberösterreich ermöglichen. Abgesehen von den üblichen archäologischen Tätigkeiten befasste sich Herr Pertlwieser aufgrund seiner Ausbildung durch seinen Vorgänger Dr. Kloiber mit der anthropologischen Sammlung, die eine der größten ihrer Art in Österreich darstellt. Daraus ergab sich über viele Jahre auch eine ständige Bestimmungstätigkeit von überall in unserem Bundesland aufgefundenen Menschenknochen, die zumeist von Gendarmeriedienststellen erbeten wurde. Mit der Pensionierung von Herrn Pertlwieser wird nicht zuletzt auf dem Sektor der Anthropologie eine Lücke gerissen.

Somit wurde die Ur- und Frühgeschichte am Landesmuseum für mehr als 30 Jahre von einem zweiköpfigen Team betreut, für das Selbststudium über enge Fachgrenzen hinweg, Engagement und persönliche Begeisterung für ihre Arbeit Selbstverständlichkeiten waren, auf deren Ergebnissen unser Haus noch lange aufbauen kann.

Wir wünschen Frau Dr. Tovonik und Herrn Pertlwieser alles Gute im neuen Lebensabschnitt, der, so hoffen wir, auch weiterhin vom intensiven Kontakt zur alten Dienststelle gekennzeichnet sein möge.

J. Leskovar



Fotos: Südwind

Musical im Schloss

„A light in the night of President Khaya Afrika“: 12. Juni 2001, 19.30 Uhr im Festsaal des Schlossmuseums

Die Vorgeschichte zu diesem englischen Theaterprojekt ist nicht weniger spannend als der Inhalt des Musicals selbst. SchauspielerInnen aus sieben Ländern des südlichen Afrika machten sich auf zu einer Tour durch ihre Heimat, um mit der ländlichen Bevölkerung über deren Probleme und oft nur halbherzige, von „oben“ oktroyierte Problemlösungen zu reden. Aus diesen Erfahrungen entstand das Musical, das von einem afrikanischen Präsidenten und seiner unkonventionellen Art Probleme zu lösen erzählt. Nach einer erfolgsgekrönten Tour durch Afrika reist „Präsident Afrika“ jetzt auch durch Europa. In der vibrierenden Inszenierung verbindet sich die Tradition der Geschichtenerzähler Afrikas mit Gesang und Tanz. Ein erfrischender Abend mit Witz und Humor, ermutigenden und hoffnungsvollen Ausblicken, verpackt in ein spannendes Musical erwartet Sie!

Eintrittspreis: ATS 120,- (ermäßigt ATS 70,-)
Kartenvorverkauf: Südwind Oberösterreich,
Bismarckstraße 16, 4020 Linz (Tel: 0732-795664)
oder im Weltladen Linz, Auerspergstraße 9, 4020 Linz
S. Lehner

sonder

Internationaler Museumstag, 18. Mai 2001

Traditionellerweise ist der 18. Mai zum internationalen „Tag des Museums“ erklärt worden, der heuer unter dem Motto „Museen fördern Gemeinschaft“ stand.

Selbstverständlich ist dieser Tag grundsätzlich ein Tag des freien Eintritts in alle Häuser des OÖ. Landesmuseums. Gemeinsam mit ICOM Österreich (International Council of Museums) fand außerdem ein Kurzsymposium mit Impulsreferaten und anschließender Diskussionsrunde zur aktuellen Situation der Institution Museum statt. Folgende Gäste und ihre Vortragsthemen garantierten spannende Gesprächssituationen:

Dr. Günter Dembski, Präsident ICOM Österreich: „Museen zwischen Wissenschaft und Populismus“

Dr. Franz Pichhoner (Kunsthistorisches Museum, Wien): „Privatisierungstendenzen in der Österreichischen Museumslandschaft“

Mag. Barbara Weber-Kainz (Wiener Tourismusverband): „Das Museum als Tourismusattraktion“

Am Podium vlnr: Dembski, Pichhoner, Assmann, Weber-Kainz



„Ebelsberg und Linz in alten Ansichten“

Graphische Arbeiten aus dem Bestand des OÖ. Landesmuseums. Ausstellung in der Wehrkundlichen Sammlung in Schloss Ebelsberg vom 27. Mai bis 31. Oktober 2001

In den neu adaptierten Räumen des Schlosses Ebelsberg zeigt das OÖ. Landesmuseum historische Ortsansichten von Ebelsberg und Linz. Ausgewählte Aquarelle und druckgraphische Arbeiten, die überwiegend aus dem 19. Jahrhundert stammen, dokumentieren in anschaulicher Weise die landschaftlichen und baulichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte.

Die ausgestellten Werke sind Teil der Ortsansichtensammlung des OÖ. Landesmuseums, die insgesamt über 6000 historische Ansichten der verschiedenen Städte, Märkte und Dörfer Oberösterreichs beherbergt. Die Ausstellung in Ebelsberg bildet eine Fortsetzung der im vergangenen Jahr mit großem Erfolg veranstalteten Ausstellung „Von Ansicht zu Ansicht – Oberösterreich in historischen Ortsansichten“ im Linzer Schlossmuseum.
 M. Oberchristl

Aquarell: Josef Eberl, Foto: N. Maly

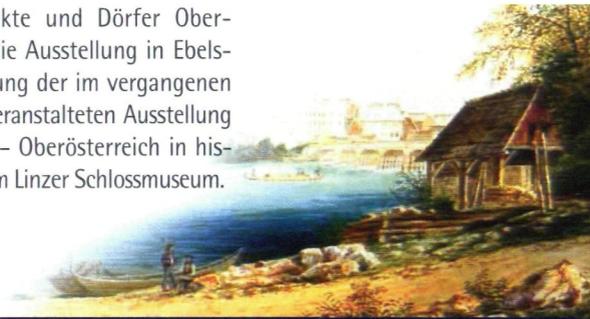


Foto: E. Speta

PFLANZE DES MONATS

Der Fingerhut (Digitalis)

Der Fingerhut ist mit seinen bis zu mannshohen Blütenkerzen eine der auffälligsten Wildblumen im Sommer.

Als ursprünglicher "Oberösterreicher" wird von Botanikern nur der Große Fingerhut (*Digitalis grandiflora*, siehe Bild) anerkannt. Diese mehrjährige Art mit ihren schwefelgelben Blütenglocken wächst in den bergigen Teilen des Bundeslandes. Im Mühlviertel und in den Alpen besiedelt die lichtliebende Pflanze stellenweise häufig die von Bepflanzungs- und Begrünungsmaßnahmen ausgenommenen felsigen Straßenböschungen.

Als Neuzuwanderer hingegen gilt der Rote Fingerhut (*Digitalis purpurea*). Er stammt aus Westeuropa und dürfte als Zierpflanze zu uns gekommen sein. Besonders das ozeanische Klima sommerkühler und niederschlagsreicher Gegenden bot Idealbedingungen für eine rasche Einbürgerung. Zusammen mit seiner Vorliebe für sauren und humosen Nadelwaldboden beschränkt sich sein häufiges Auftreten auf die höheren Lagen im Westen und Norden des Landes. Im Böhmerwald kann sich eine Schlagfläche in wenigen Jahren in ein purpurfarbenes Blütenmeer verwandeln.

Selten tauchen darunter auch weiß blühende Exemplare dieser Art auf. Da der offensichtlich ausbreitungswillige Rote Fingerhut weltweit kultiviert wird, ist er schon an vielen Stellen der Erde verwildert. Besonders auch das Gedeihen an den kühlen und schattigen Nordseiten der Häuser und Bäume macht ihn zur beliebten Zierpflanze unserer Gärten.

Im Öko-Park des Biologiezentrums finden sich neben den beiden bereits erwähnten noch drei weitere europäische Arten. Bei der derzeit laufenden Ausstellung "Pflanzen fürs Herz" spielt der Fingerhut eine wichtige Rolle. Die herzstärkenden Inhaltsstoffe machen ihn zur unverzichtbaren Heilpflanze in der modernen Herztherapie. Zur Gewinnung der sogenannten Glykoside wird meist der Woll-Fingerhut (*Digitalis lanata*) großflächig angebaut.

Wie viele andere "Pflanzen fürs Herz" sind Fingerhut-Arten giftig und dadurch die therapeutische Anwendungsbreite sehr gering. Die Behandlung darf natürlich nur durch den Arzt geschehen. Vergiftungen durch versehentlichen Verzehr der frischen Pflanzenteile kommen einerseits durch nicht gegebene Verwechslungsgefahr mit begehrten Wildkräutern, andererseits wegen des widerlichen Geschmackes kaum vor.

G. Kleesadl

thema

„Ein afrikanischer Sommernachtstraum“

mit Musik, Tanz und Open-Air-Film, am Donnerstag, 21. Juni ab 19.30 Uhr im Hof des Linzer Schlosses

Mit einem afrikanischen Fest soll im Hof des Linzer Schlosses der Sommer gebührend begrüßt werden. Mit heißen Marrabenta-Rhythmen der Musikgruppe „Mabulu“ aus Mosambik, kulinarischen Gaumengenüssen aus Afrika und einem afrikanischen Open-Air-Film im Schlosshof überraschen wir unsere Gäste. In dieser Nacht sollen nicht nur Lebensgeister wiedererweckt, sondern auch der Auftakt zur „afrikanischen Filmwoche“ im Movimiento bzw. City-Kino gesetzt werden. Noch ein „heißer“

Tip: Im Rahmen dieses Festes wird auch eine Wochenendausfahrt mit dem James Bond-Auto Z3, gesponsert von der Firma BMW Höglinger-Denzel, verlost. BMW-Liebhaber sollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen! Die Musikgruppe „Mabulu“ – was soviel bedeutet wie „Gespräch suchen“ – verschmilzt traditionelle Marrabenta-Rhythmen mit modernem Rap. Diese tanzbare Musik symbolisiert die Tanz- und Lebensfreude der Menschen im Süden Mosambiks.

Open-Air-Film: Afrikanischer Film um ca. 22.00 im Schlosshof
 Eintrittspreis (Ausstellungsbesuch, Musik, Film): ATS 150,- (ermäßigt ATS 90,-) Bei Schlechtwetter: Musik im Festsaal des Schlossmuseums, anschließend Film im Movimiento



! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 9 - 18 Uhr
Sa, So / Feiertag 10 - 17 Uhr, Mo geschlossen!

DAUERAUSSTELLUNG:

Sammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte mit Schwerpunkt Oberösterreich (Kunst und Kunstgewerbe, Musikinstrumente, Numismatik, Volkskunde, Waffen, Museum Physicum)

! SONDERAUSSTELLUNGEN:

bis 4. November 2001

- „Spuren des Regenbogens - Leben im südlichen Afrika“

verlängert bis 19. August 2001:

- „Oberösterreich sammelt Natur“

bis 19. August 2001:

- „Spitzenbilder - Pergamentschnittbilder“

Ausstellungseröffnung:

Mi, 27. Juni, 18 Uhr

- Präsentation des Künstlers ATTILA im Rahmen der Ausstellung „Südafrika“

! Jeder erste Sonntag im Monat „Familien-sonntag“ mit freiem Eintritt für Familien !

! WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Führungen:

- Jeden Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr durch die Ausstellung „Südafrika“

Lange Nacht der Museen:

Sa, 9. Juni, ab 18 Uhr
Programm auf Anfrage!

Führungen/Vortrag/Diskussion:

Di, 12. Juni, 19.30 Uhr • Musical im Rahmen der Ausstellung Südafrika: „A light in the night of President Khaya Afrikha“

Di, 12. Juni, 19 Uhr • Vortrag:

Prof. Dr. Günter Dembski: Keltische Münzen

Mi, 27. Juni, 19 Uhr • Kunstgespräch:
zum Projekt „Tonga.Online“

„Afrikanischer Sommernachtstraum“

im Schlossgarten:

Do, 21. Juni, ab 19.30 Uhr • Sommerfest mit der Musikgruppe „Mabulu“ und kulinarischen Köstlichkeiten aus Afrika. Um ca. 22.00 Uhr Beginn der afrikanischen Filmtage mit einem Open-Air-Kino im Schlossgarten. Für BMW-Liebhaber wird eine Wochenendausfahrt mit einem James Bond-Auto Z3 verlost

Konzerte:

Pfingstmontag, 4. Juni, 19.30 Uhr • Das „L'Ensemble“ unter der Leitung von Josef Sabaini spielt Werke von Antonio Vivaldi, W.A. Mozart, G.F. Händel u. a.

Veranstalter: Brucknerkonservatorium

Fr, 8. Juni, 20 Uhr • „Musik im Schloss“:
Bell'Arte, Salzburg, mit Paul Plunkett.

TRAUMWERKSTATT

für Kinder ab 4 Jahren:

Sa, 9. Juni, 13.30 - 16.00 Uhr

- „Schönsein in Afrika“ (Workshop zur Ausstellung „Südafrika“)

Sa, 30. Juni, 13.00 - 16.00 Uhr

- „Reise Südafrika“

Do, 21. Juni, 14.00 - 16.00 Uhr

- zur Ausstellung „Spitzenbilder“

- Weitere Traumwerkstatt-Termine nach Vereinbarung
- Für Horte, Sonderschulen und Gruppen ab 8 Personen sind eigene Termine nach Vereinbarung vorgesehen. Telefon: 0732-774482-54

! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 9 - 12 Uhr • 14 - 17 Uhr
So / Feiertag 10 - 17 Uhr, Sa geschlossen!

SONDERAUSSTELLUNG:

bis 4. November 2001 • „Pflanzen fürs Herz“

Lange Nacht der Museen:

Sa, 9. Juni, ab 18 Uhr
Programm auf Anfrage!

TRAUMWERKSTATT:

für Kinder ab 4 Jahren:

Do, 7. Juni und Do, 28. Juni, 14.30 - 16.30 Uhr

- zur Ausstellung „Pflanzen fürs Herz“
- Weitere Termine nach Vereinbarung
Materialkostenbeitrag ATS 50,-/Kind
- Für Horte, Sonderschulen und Gruppen ab 8 Personen sind eigene Termine nach Vereinbarung vorgesehen. Telefon: 0732-77 44 82-54

! ARBEITSABENDE / VORTRÄGE:

Botanische Arbeitsgemeinschaft:

Do, 28. Juni, 19 Uhr

- Botanischer Arbeitsabend

Mykologische Arbeitsgemeinschaft:

Mo, 11. Juni und Mo, 25. Juni, 18.30 Uhr

- Mykologischer Arbeitsabend (Pilze mitbringen)

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft:

Do, 7. Juni, 19 Uhr

- Diavortrag, Mag. M. Pollheimer, BirdLife Österreich:
„Die Vögel österreichischer Kulturlandschaften“

Do, 21. Juni, 19 Uhr

- Vortrag, DI G. Strauß-Wachsenegger, Linz, Naturschutzabteilung: Natura 2000 - Gebiete in Oberösterreich. Aktueller Stand.

! ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 9 - 18 Uhr
Sa, So / Feiertag 10 - 17 Uhr, Mo geschlossen!

**MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST
DAUERAUSSTELLUNG:**

Kunst des 20. und 21. Jh. mit Oberösterreich-Bezug;
Kubinkabinett; Projekt „Playgrounds“ (Peter Friedl)

SONDERAUSSTELLUNGEN:

- **Ausstellungseröffnung:**
Mi, 6. Juni, 19 Uhr • „Raum - Malerei“
Ausstellungsdauer: 7. Juni-2. September 2001
- **Wappensaal:** bis 10. Juni • Sammlung „Schwarz“
- **Ausstellungseröffnung:**
Mi, 20. Juni, 19 Uhr • c/o Landesgalerie:
Ulrike Lienbacher
Ausstellungsdauer: 21. Juni-2. September 2001
- **Gotisches Zimmer:** bis 26. Juni 2001 • Aus der
Sammlung: „...in alter Wertschätzung“; Bilder
zum Briefwechsel Hans Fronius und Alfred Kubin

**! Jeder erste Sonntag im Monat „Familien-
sonntag“ mit freiem Eintritt für Familien !**

WEITERE VERANSTALTUNGEN:**Lehrerinformationsveranstaltung:**

Mi, 6. Juni, 16 Uhr

- zur Ausstellung „Raum-Malerei“

Lange Nacht der Museen:

Sa, 9. Juni, ab 18 Uhr

- Programm auf Anfrage!

Musikalischer Märchensamstag:

Sa, 9. Juni 2001, 16.00 Uhr • „Kleiner Dodo, was
spielst du“, im Anschluss kann bis 19.00 Uhr die
Traumwerkstatt besucht werden.

- **So, 17. Juni, 19.30 Uhr:** Berühmte Verhältnisse -
Lou Andreas Salome und Rainer-Maria Rilke.
Gesang Bärbel Müller, Liedvortrag Balduin Sulzer,
Sprecherin Dagmar Tuschy-Nitsch u.a.
(Eine Veranstaltung der RBB Bank AG)

ReiheVideoKunst:

Di, 19. Juni, 20 Uhr • zum Thema „Raum“
anlässlich der Ausstellung „Raum-Malerei“
bis 21.30 Uhr Abendöffnung

Fachführungen und Kunstgespräche:

Di, 26. Juni, 18 Uhr • Fachführung zur
Ausstellung „Raum-Malerei“

Di, 26. Juni, 19 Uhr • Kunstgespräch zur
Ausstellung „Raum-Malerei“

TRAUMWERKSTATT

für Kinder ab 4 Jahren:

Sa, 9. Juni, 17.30 - 19.00 Uhr • Workshop

Fr, 22. Juni, 14.00 - 16.00 Uhr • zur Ausstellung
„Raum-Malerei“

für Jugendliche

Fr, 1. Juni, 16.00 - 19.00 Uhr • zur Ausstellung
„Raum-Malerei“ im Rahmen der Jugendprojekt
woche „KoolTOUR“

für Erwachsene

Fr, 29. Juni, 15.30 - 17.30 Uhr • zur Ausstellung
„Raum-Malerei“

- Weitere Traumwerkstatt-Termine nach Vereinbarung
- Für Horte, Sonderschulen und Gruppen ab 8 Personen
sind eigene Termine nach Vereinbarung vorgesehen.
Anmeldung unter Telefon 0732/774482-49

KUBINHAUS ZWICKLEDT, 4783 Wernstein am Inn**Laufende Ausstellung:**

bis 10. Juni 2001 • Georg Philipp Wörten „Holz-
schnitte der 20er Jahre“, Veranstalter: Passauer
Kunstverein

Ausstellungseröffnung:

Fr, 15. Juni, 19.00 Uhr • „Fritz Fröhlich - Mein
Weg als Maler“, Veranstalter: OÖ. Kunstverein
Dauer der Ausstellung 16. Juni bis 8. Juli 2001

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do 10 - 12 und 14 - 16 Uhr

Fr 9 - 12 und 17 - 19 Uhr

Sa, So / Feiertag 14 - 17 Uhr, Mo geschlossen!

Info: Tel. 07713 - 66 03, Fr. Mairinger

PHOTOMUSEUM IM MARMORSCHLÖSSL

4820 Bad Ischl, im Kaiserpark

Ausstellung:

bis 31. Oktober 2001 • Kaiserin Elisabeth und
Ihre Hofphotographen

Öffnungszeiten: täglich von 9.30-17 Uhr

Info: Tel. 06132 - 24422

**VORSCHAU
JULI 2001****LANDESGALERIE OBERÖSTERREICH:****Ausstellungseröffnung:**

4. Juli 2001, 19.00 Uhr • Aus der Sammlung:
Licht - Werkbeispiele von Inge Dick

Traumwerkstatt für Familien:

13. Juli 2001, 15 - 17 Uhr • zur Ausstellung
„Raum-Malerei“

BIOLOGIEZENTRUM:

9. 7. 2001, 18.30 Uhr • Mykologischer Arbeitsabend

Wir laden die Besucher herzlich ein, unser vielfältiges Angebot an Vermittlungsaktivitäten im OÖ. Landesmuseum in Anspruch zu nehmen. Ein Team von geschulten VermittlerInnen ist immer bemüht, den Museumsbesuch so erlebnisreich, informativ und angenehm wie möglich zu gestalten. Infos und Anmeldungen erforderlich.

BESUCHERSERVICESTELLEN:

Landesgalerie: Museumstr. 14, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 49
traumwerkstatt@landesmuseum-linz.ac.at

Linzer Schlossmuseum: Tummelplatz 10, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 19 – 31
m.stauber@landesmuseum-linz.ac.at

Biologiezentrum: J.-W.-Kleinstr. 73, Linz-Dornach, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 54
v.winkler@landesmuseum-linz.ac.at

Besucher mail-box: Wir sind interessiert an Ihren Rückmeldungen. Mailen Sie uns unter v.winkler@landesmuseum-linz.ac.at Ihre Meinung über Ihren Besuch im OÖ. Landesmuseum.

EINTRITTSPREISE:

Kinder/ATS 30,-, Erwachsene/ATS 50,-, ab 8 Pers./ATS 40,-, Führungskarte pro Person/ATS 20,-
 Traumwerkstatt: Kinder/ATS 50,-, Erwachsene/ATS 90,-, Familien (ab 3 Pers.)/ATS 150,-

TERMINE JUNI

TAG	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	AUSSTELLUNG	ORT
Fr	1.6.	16-19	koolTOUR	„Raum - Malerei“	LG
Mi	6.6.	16.00	Lehrerinfo	„Raum - Malerei“	LG
Do	7.6.	14.30-16.30	TW Kinder	„Herzpflanzen“	Bio
Sa	9.6.	13.30-16.00	TW Kinder	„Südafrika“	Schlo
Sa	9.6.	16-17.30	Musikal. Märchen	„Kleiner Dodo, was spielst du“	LG
Sa	9.6.	17.30-19.00	TW	„Workshop“	LG
Do	21.6.	14-16	TW Kinder	„Spitzenbilder“	Schlo
Fr	22.6.	14-16	TW Kinder	„Raum - Malerei“	LG
Do	28.6.	14.30-16.30	TW Kinder	„Herzpflanzen“	Bio
Fr	29.6.	15.30-17.30	TW Erwachsene	„Raum - Malerei“	LG
Fr	30.6.	13-16	TW Kinder	„Reise Südafrika“	Schlo

ZEICHENERKLÄRUNG:



LG = Landesgalerie



Schloss = Schlossmuseum



Bio = Biologiezentrum

TW = Traumwerkstatt

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Land Oberösterreich • Herausgeber: Amt der OÖ. Landesregierung/OÖ. Landesmuseum • Schriftleitung: Dir. Mag. Dr. Peter Assmann, Hofrat Doz. Dr. Franz Speta •
 Redaktion: Dr. Gertrud Chalopek • Layout: Agentur Timber, Linz • Litho: Typeshop • Herstellung: Druckerei Trauner • Titelbild: Blick in die Landesgalerie, Foto: B. Ecker

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [06_2001](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2001/6 1](#)